



Astrologische Analyse
Liebe und Sex Langform

Sternzeichen Steinbock M
25.12.1973 - 10:45 Uhr MET
Lübeck

Sonnenzeichen: Steinbock
Mondzeichen: Steinbock
Aszendent: Wassermann



Inhalts- verzeichnis

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Horoskopgrafik	4
Aspektgrafik / Daten	5
PROLOG	6
Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne	8
Ihre Sonne im Zeichen Steinbock	9
Ihre Sonne im elften Haus	10
Ihre Sonne im Trigon zum Mars	11
Ihre Sonne in Opposition zum Saturn	11
Ihre Sonne im Quadrat zum Pluto	13
Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent	14
Ihr Aszendent im Zeichen Wassermann	15
Ihr Aszendent in Konjunktion zur Venus	16
Ihr Aszendent in Konjunktion zum Jupiter	17
Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond	17
Ihr Mond im Zeichen Steinbock	19
Ihr Mond im elften Haus	19
Ihr Mond im Quadrat zum Pluto	20
Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus	22
Ihre Venus im Zeichen Wassermann	23
Ihre Venus im zwölften Haus	24
Ihre Venus in Konjunktion zum Jupiter	25
Ihre Venus im Sextil zum Neptun	26
Ihre Venus im Trigon zum Pluto	27
Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars	29
Ihr Mars im Zeichen Stier	30
Ihr Mars im zweiten Haus	31
Ihr Mars im Trigon zum Merkur	31

Ihr Mars im Sextil zum Saturn 32

Ihr Mars in Opposition zum Uranus 33

Epilog 34

Sternzeichen Steinbock M

Lübeck

Länge: 010°41' E Breite: 53°52' N

Radixhoroskop
Placidus

Datum: 25.12.1973
Zeit: 10:45 MET

Planeten-Stellungen

☉ Sonne	3°28'	♄ Steinbock	Haus 11
☾ Mond	11°50'	♄ Steinbock	Haus 11
☿ Merkur	24°58'	♏ Schütze	Haus 10
♀ Venus	9°51'	♊ Wassermann	Haus 12
♂ Mars	0°20'	♉ Stier	Haus 2
♃ Jupiter	13°00'	♊ Wassermann	Haus 12
♄ Saturn	1°05' (R)	♋ Krebs	Haus 5
♅ Uranus	27°08'	♎ Waage	Haus 8
♆ Neptun	8°07'	♏ Schütze	Haus 9
♇ Pluto	6°46'	♎ Waage	Haus 7
♁ mKnoten	28°16'	♏ Schütze	Haus 10
♄ Chiron	16°23' (R)	♈ Widder	Haus 1
♁ Lilith	14°37'	♄ Steinbock	Haus 11
AC Aszendent	14°09'	♊ Wassermann	Haus 1
MC Medium Coeli	12°11'	♏ Schütze	Haus 10

Häuser-Stellungen

1	14°09'	♊	Wassermann
2	19°04'	♈	Widder
3	22°05'	♉	Stier
4	12°11'	♊	Zwilling
5	28°40'	♊	Zwilling
6	16°21'	♋	Krebs
7	14°09'	♌	Löwe
8	19°04'	♎	Waage
9	22°05'	♏	Skorpion
10	12°11'	♏	Schütze
11	28°40'	♏	Schütze
12	16°21'	♄	Steinbock

Aspekte

☾ ∨ MC +0°21'	♌ ∨ AC +0°28'	♂ * ♃ +0°45'
♃ * MC +0°49'	♁ * ♁ +1°09'	♃ ∨ AC +1°09'
☾ ∨ ♃ +1°10'	♀ * ♁ +1°21'	♃ ∨ ♌ +1°37'
♀ * ♀ +1°45'	♁ □ ♌ +1°46'	AC * MC +1°58'
☾ ∨ ♀ +1°59'	♂ △ ♁ +2°03'	♀ * ♁ +2°09'
♁ * AC +2°14'	☾ ∨ AC +2°19'	♀ * MC +2°20'
☉ ∨ ♃ +2°23'	♌ ∨ MC +2°26'	☾ ∨ ♌ +2°47'
♃ ∨ ♁ +2°49'	♀ △ ♁ +3°05'	☉ △ ♂ +3°08'
♀ ∨ ♃ +3°09'	♂ ∨ ♁ +3°12'	☉ □ ♀ +3°18'
♀ ∨ ♁ +3°18'	♃ * ♁ +3°23'	☾ ∨ ♀ +3°43'
♃ △ ♁ +3°57'	♀ ∨ MC +4°04'	♁ ∨ MC +4°12'

Quadranten

Quadrant 1	2	♂ ♁
Quadrant 2	1	♃
Quadrant 3	3	♁ ♀ ♁
Quadrant 4	7	☉ ☾ ♃ ♀ ♀ ♃ ♁ ♌ ♌

Elemente

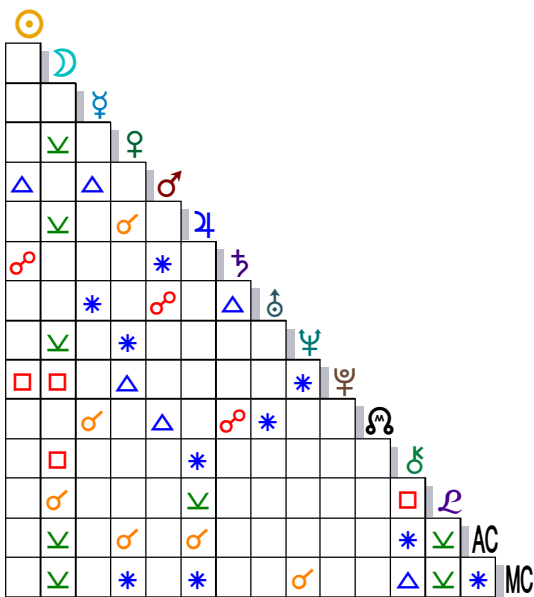
Feuer	4	♀ ♀ ♁ ♁
Erde	4	☉ ☾ ♂ ♌
Luft	4	♀ ♃ ♁ ♁
Wasser	1	♃

Qualitäten

Kardinal	7	☉ ☾ ♃ ♁ ♁ ♁ ♌
Fix	3	♀ ♂ ♃
Flexibel	3	♀ ♀ ♁

Männlich / Weiblich

Männlich	8	♀ ♀ ♃ ♁ ♁ ♁ ♁ ♁
Weiblich	5	☉ ☾ ♂ ♃ ♌



Legende

- ♂ Konjunktion
- ∨ Halbsextil
- ∠ Halbquadrat
- * Sextil
- Q Quintil
- Quadrat
- △ Trigon
- ⊞ Sesquiquadrat
- β Biquintil
- ⋈ Quincunx
- ∞ Opposition

- ☉ Sonne
- ☾ Mond
- ☿ Merkur
- ♀ Venus
- ♂ Mars
- ♃ Jupiter
- ♄ Saturn
- ♅ Uranus
- ♆ Neptun
- ♇ Pluto
- ♁ mKnoten
- ♄ Chiron
- ♁ Lilith
- AC Aszendent
- MC Medium Coeli

- ♈ Widder
- ♉ Stier
- ♊ Zwilling
- ♋ Krebs
- ♌ Löwe
- ♍ Jungfrau
- ♎ Waage
- ♏ Skorpion
- ♏ Schütze
- ♄ Steinbock
- ♊ Wassermann
- ♋ Fische

PROLOG

Beziehung stellt wohl einen der schwierigsten Lebensbereiche dar und wirft bei den meisten Menschen oft die größten Probleme auf. Vielleicht denken auch Sie immer wieder, dass Sie viel glücklicher sein könnten, wenn Sie mit einer anderen Partnerin liiert wären. Möglicherweise machen Sie die Erfahrung, dass sich Ihre große Liebe, an die Sie viel Erwartungen gesetzt haben, nach der anfänglichen Zeit von Leidenschaft und Glück wieder dramatisch in Luft auflöst. Es mag auch sein, dass Sie mit keiner Person so sehr an die Grenzen Ihrer Beherrschung geraten wie mit Ihrer so sehr geliebten Frau Gerade die Liebe lässt den Menschen leiden und fügt ihm große Enttäuschungen im Leben zu. Das wirft natürlich die Frage auf, warum gerade in der Liebe und in der Sexualität die meisten und schwerwiegendsten Probleme auftreten, obwohl man hier doch eigentlich die größte Chance haben müsste, endlich glücklich zu sein.

Das Beziehungsverhalten wird schon in der frühesten Kindheit durch die Eltern-Kind-Beziehung (vor)geprägt. In einem Menschen laufen meist völlig unbewusst die Beziehungsmuster ab, die er über das Verhalten seiner Eltern in den ersten Lebensmonaten rein intuitiv wahrgenommen hat. Der kleine Mensch kann über sein Wahrnehmungsgefüge die Reaktionen seiner Bezugspersonen nur emotional aufnehmen - und er fügt diese in sein persönliches Wertesystem ein, mit dem er dann feststellt, ob er sich geliebt oder eher abgelehnt fühlen kann. Wenn bei einem Säugling die Bedürfnisse nach Nähe und Zuwendung aus den verschiedensten Gründen nicht befriedigt werden können, wird er sein emotionales Defizit in sein Selbstwertgefühl miteinbauen und die Welt so betrachten, dass für ihn "niemals" genügend Versorgung und Zuwendung da sein kann. Das Kleinkind lebt im Hier und Jetzt und kann nicht auf Erfahrungen, die ihm eine positivere Sichtweise geben könnten, zurückgreifen. Die frühkindliche, emotionale Erfahrungswelt manifestiert sich im Beziehungsverhalten des Erwachsenen - sodass die positiven und negativen Erfahrungen des Kleinkindes auf Partnerschaften im späteren Leben immer noch eine Auswirkung haben.

Partnerschaft ist für den Menschen oft sehr wichtig und gleichzeitig auch sehr qualvoll. Das ist so, weil eine Beziehung stets über die Anziehung gegensätzlicher Polaritäten zustandekommt. In jedem Menschen liegen weibliche und männliche Elemente der Persönlichkeit. Dem archetypisch Weiblichen werden die persönlichen Wesenszüge zugesprochen, die mit Gefühlen, mit Bedürfnissen und mit Hingabe zu tun haben - Wesenszüge also, die die eher passive Seite des Menschen beschreiben. Unter dem archetypisch Männlichen versteht die Astrologie die aktiven Persönlichkeitsanteile, also den Drang zur Triebbefriedigung und die Art, wie man das Leben in die Hand nimmt und auch die Art, wie man sich im Leben durchzusetzen vermag. Das Passiv-Weibliche ist die Bedürftigkeit, das Aktiv-Männliche der Überlebenstrieb. Beide Komponenten sind in jedem Menschen zu verschiedenen Anteilen enthalten, und etwaige Mängel werden häufig über Beziehungen zu anderen Menschen ausgeglichen.

Liebe ist sehr oft ein Ausdruck dafür, dass man im anderen Menschen die Ergänzung zu der eigenen inneren Polarität gefunden hat. Mittels einer Beziehung versucht der Mensch, die Vollkommenheit seiner Persönlichkeit herzustellen. Dem Ganzen liegt nämlich das Paradoxon zu Grunde, dass man einen Menschen zum Beziehungspartner wählt, der gewisse Eigenschaften besitzt, die man in sich selber nicht zu integrieren weiß. Das, was man aber in sich selber ablehnt, kann auch nur mit größten Verrenkungen im anderen akzeptiert werden. Darin liegt auch der dramatische Beziehungsprozess begründet: Nach der anfänglichen Verliebtheit, die vom Glauben und der Hoffnung an die persönliche Ergänzung geprägt ist, kommt man bald an die Punkte, die einen beim anderen stören. Diese Punkte sind aber genau die Anteile, die man durch den anderen in sich selber integrieren wollte. Diesen Vorgang der Beziehung nennt man in der Psychologie Projektion. Solange also eine Partnerschaft auf unerlösten Projektionen basiert, sind Schwierigkeiten zwischen den beiden Liebenden vorprogrammiert. In solchen Fällen bringen Trennungen keine Lösung der inneren Problematik, denn intuitiv wählt man einen neuen Partner, der das gleiche, alte Beziehungsproblem nur in einer neuen Variante liefert. Die Aufgabe, alle Persönlichkeitsanteile in sich zu verwirklichen und anzunehmen liegt aber im Grunde genommen in jedem Menschen selber. Das Drama der Beziehung geht also so lange, bis der Mensch keinen anderen Menschen mehr braucht, der eigene Persönlichkeitsanteile für ihn lebt. Wahre Liebe kann erst dann gelebt werden, wenn das Gegenüber in seiner Persönlichkeit objektiv gesehen wird und man sich nicht mehr mit bestimmten Wesenszügen identifizieren möchte.

Eine erfüllte Sexualität kann ein Mensch nur in einer Beziehung zu einem anderen Menschen erleben. Dabei scheint es unwesentlich zu sein, wie viel Zeit für die Beziehung insgesamt investiert wird. Alleine kann man keinen Austausch von Gefühlen und Erregung in Fluss bringen, der ins Meer der Vereinigung fließt. Daher ist Sexualität stets ein Beziehungsthema - und je vordergründiger und einnehmender dieses Thema ist, desto ungelöster scheint es auch in den jeweiligen Menschen zu sein, die aufeinander getroffen sind. In der Sexualität kommt der Mensch wieder mit seiner Bedürftigkeit und mit seiner Trieberfüllung in Berührung. Die frühkindliche Vergangenheit wird so lange in allen positiven und negativen Ausführungen erlebt, bis die alten Muster ins Bewusstsein gerufen wurden und durch persönliche Arbeit an sich selbst gelöst werden können. Dabei können solche so genannten Projektionsmuster mittels Ihres Horoskops erkannt werden.

Die Liebe auf den ersten Blick basiert beim Mann auf der so genannten Anima-Projektion der Frau gegenüber und bei der Frau auf der Animus-Projektion dem Mann gegenüber. Die Anima ist der weibliche Seelenanteil und der Animus der männliche Seelenanteil, die beide in jedem Menschen vorhanden sind. Als Mann kann man oft weibliche Züge nicht ohne Schwierigkeiten durch das anerzogene Männerbild ausleben. Ebenso kann die Frau auf Grund ihrer Vorstellung, wie eine Frau zu sein hat, männliche Eigenschaften nur sehr schwer in sich integrieren. Über die Projektion des inneren Geliebten bei der Frau und der inneren Geliebten beim Mann können in der Astrologie bei der Beschreibung von Venus und Mars Ihre Liebesfallen aufgedeckt werden, denn Sie werden immer wieder demselben Typ Mann bzw. Frau erliegen.

Um eine frühkindliche Beziehung aufarbeiten zu können, wählen die Menschen in ihren festen Partnerschaften immer wieder ihre Elterntypen. So weist bei der Frau der Ehemann - in ihrem Horoskop die Sonne - wesentliche Merkmale ihres väterlichen Vorbildes auf und die Ehefrau eines Mannes ähnelt in gewissen Wesensmerkmalen seiner Mutter - in seinem Horoskop der Mond. Der Mensch erschafft sich so lange immer wieder die kindlichen und familiären Situationen, bis er sie durchschaut und mit seinem Bewusstsein an der Auflösung der anerzogenen, alten Muster arbeitet.

Ein grundlegender Satz vieler religiöser und auch psychologischer Richtungen besagt, dass man erst richtig lieben kann, wenn man gelernt hat, sich selbst zu lieben. Erst, wenn der Mensch bereit ist, alle Schatten seiner Persönlichkeit in sich anzunehmen, erst, wenn er sich einem anderen Menschen gegenüber psychisch voll öffnen kann, ohne sich dabei selbst im anderen zu verlieren, kann Liebe möglich werden.

Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne

Was bedeutet die Sonne in Ihrem Liebeshoroskop?

Die Sonne symbolisiert den zentralen Mittelpunkt des Menschen - sein Ich. Sie ist ein Sinnbild unserer Lebenskraft und unserer positiven Einstellung dem Leben gegenüber. Sowohl unsere Kreativität als auch unsere Sexualität sind ein Ausdruck dieser Lebensenergie. Wenn wir unsere Lebensfreude und -kraft spüren, wünschen wir uns, dass das Leben niemals endet. Vielleicht hoffen wir deshalb, dass ein Teil unseres Lebens in unseren Kindern weiterlebt.

Das Lebensziel jedes Menschen ist es, sich selbst zu verwirklichen. Dieses Lebensziel ist natürlich sehr individuell. Der Stand der Sonne im Geburtshoroskop kann uns jedoch Aufschlüsse darüber geben, was wir in diesem Leben verwirklichen wollen. Die Sonne ist die Energie, die aus unserem Herzen strömt. Alles, was uns wichtig ist, liegt uns am Herzen. Die Sonne im Horoskop zeigt deshalb auch unsere persönlichen Leitlinien auf. Diese zentralen Einstellungen regieren jeden unserer Lebensbereiche - auch unser Liebesleben. So werden sich zum Beispiel eine liberale Einstellung oder Besitzdenken auch auf unser Sexualleben auswirken.

In der Sexualität möchten wir unsere Vitalität spüren. Dabei kann uns unsere Sexualität auch zeigen, ob und wie wir unsere Wünsche und Begierden verwirklichen können. Wenn wir in anderen Lebensbereichen von Selbstzweifel geplagt sind, so wird das auch in unserem Sexualleben der Fall sein. Wenn wir jedoch im Allgemeinen sicher durchs Leben schreiten und die Quelle unserer Lebenskraft kennen und nutzen, werden wir vermutlich auch eine zufrieden stellende Sexualität leben. Wenn wir wirklich aus unserer Mitte heraus leben, spüren wir genau, was wir wollen. Dabei kann uns keiner mehr verunsichern, weil wir einfach sind und mit uns selbst im Klaren sind. Wir brauchen unseren Partner nicht mehr als Ergänzung und Ausgleich für unsere persönlichen Mängel. Wenn wir wissen, wer wir sind, sind wir nicht mehr darauf angewiesen, dass uns das jemand bestätigt. Dann können wir den anderen frei und ohne Erwartung lieben.

Die Sonne ist auch ein Symbol für unsere Vaterbild. Sie zeigt an, wie wir unseren Vater erlebt haben, welche Eigenschaften seiner komplexen Persönlichkeit wir herausgefiltert haben und welche Eigenschaften wir besonders stark wahrgenommen haben. Daraus entwickeln wir unser Männerbild, d.h. unsere Vorstellung davon, wie ein Mann zu sein hat.

Ein Sohn identifiziert sich mit dem Männerbild seines Vaters und nimmt es als Leitbild für die eigene Selbstverwirklichung. So, wie sich der Vater als Mann verhält, wird sich auch der Sohn zunächst verhalten wollen. Die Sonne im Horoskop eines Mannes zeigt, wie er seine Lebensfreude und -zuversicht, seine Kraft und Potenz Frauen gegenüber auslebt. Der Mars hingegen zeigt an, wie ein Mann mit seinen Urkräften umgeht, die sich z.B. als Leidenschaft oder Aggression zeigen.

Für eine Tochter ist der Vater ebenso ein Vorbild, allerdings ein Vorbild für den gegengeschlechtlichen Partner. Die Wertschätzung, die der Vater dem weiblichen Geschlecht entgegenbringt, beeinflusst das Selbstwertgefühl des Mädchens gegenüber Männern. Die Vater-Tochter-Beziehung ist die erste Beziehung einer Frau zu einem Mann und prägt natürlich ihre weiteren Männerbeziehungen.

Nur, wenn wir uns unsere elterlichen Prägungen und unsere Verhaltensweisen in Partnerschaft und Sexualität bewusst machen, können wir allmählich unseren individuellen Weg finden. Unsere Rolle als Mann oder Frau lernen wir im Laufe unseres Lebens auf unsere persönliche Art und Weise auszukleiden und nicht mehr auf die unserer Eltern.

Ihre Sonne im Zeichen Steinbock

Sie streben danach, sich in den Dienst einer funktionierenden Gemeinschaft zu stellen und Ihr Leben einer Aufgabe zu widmen. Jede Ihrer Handlungen soll eine Auswirkung haben und in den Rahmen Ihrer Aufgabe hineinpassen. Das ist mit viel Leistung verbunden und mit dem Verzicht auf persönliche Bedürfnisse. Der sexuelle Bereich, der in den Rahmen der Bedürftigkeit hineinfällt, kann daher kaum gelebt werden. Es gibt nämlich immer wichtigere Aufgaben, die von der persönlichen Situation ablenken. Sexualität kann zeitweise natürlich in einem unpersönlichen Rahmen gelebt werden. Ihnen geht es dann um Nutzen und um Erfahrung, die weitergegeben werden kann: Für die Partnerin für die Kinder, für den Beruf beschäftigen Sie sich mit Ihren Gefühlen. Nach Erlebnissen reiner sexueller Lust, die Sie vielleicht zügellos und egoistisch auslebten, ziehen Sie leicht das Resümee, währenddessen wichtige Dinge vernachlässigt zu haben. Sich um die eigenen Wünsche zu kümmern, empfinden Sie vielleicht sogar als Undankbarkeit oder als Unverfrorenheit gegenüber anderen. Im Grunde genommen sind Sie mit sich zufrieden, wenn Sie Ihre Gelüste, die stets Ausdruck Ihrer psychischen Bedürftigkeit sind, reduzieren und regulieren.

Mit welchem Männerbild identifizieren Sie sich?

Sie haben Ihren Vater als einen Mann kennen gelernt, der seine vitalen Kräfte zielstrebig und pflichtbewusst einzusetzen wusste. Sie haben von ihm erfahren, dass man im Leben nicht alles haben kann, sondern sich für bestimmte Ziele entscheiden muss. Die sollte man dann mit aller Kraft und zähem Durchhaltevermögen verfolgen. Auf diesem Weg haben Sie gelernt, dass Verzichtleistungen notwendig sind, um konkret etwas erreichen zu können. Ihre Gefühle, die sich mit Unlust und Launenhaftigkeit bemerkbar machten, wirkten bei diesen Unternehmungen störend. Von Ihrem Vater haben Sie ein Männerbild übernommen, bei dem der Mann sich im Leben eine Aufgabe sucht, die er durch Arbeitsleistung zum Erfolg führt. Ihr sexuelles Verlangen kann in diesem Rahmen nur eine untergeordnete spielen. Ihre Lust bekommt den noch übrig gebliebenen Raum Ihrer Kraft und Zeit zur Verfügung - den Raum, den Ihre Aufgabe nicht ausfüllt: Je größer die Aufgabe, desto weniger Zeit bleibt fürs Genießen. Sie könnten sich im Sex so weit von Ihren emotionalen Bedürfnissen trennen, dass Sie Sex zur funktionalen Triebabfuhr degradieren. Liebe, Leidenschaft und Gefühl werden dann von dem Stress untergraben, den Ihnen die offizielle Aufgabe bereitet. Sie tragen aber auch gegenüber Ihren Gefühlen eine Verantwortung: Sie sind verpflichtet, Ihre Aufgaben so zu strukturieren, dass noch genügend Raum für Lust und Liebe zur Verfügung bleibt.

Ihre Sonne im elften Haus

Sie sind an Dingen interessiert, die über Ihre persönlichen Anliegen hinausgehen. Sie sind ein sozial eingestellter Mensch, der sich in seinem Umkreis für Ideale und zukünftige Entwicklungen einsetzen will. Sie haben die Fähigkeit zur geistigen Gesamtschau und arbeiten daran, immer mehr Objektivität für notwendige Veränderungen in Ihrem Leben zu erlangen. Ihr kopfmäßiges Streben nach Objektivität passt jedoch nicht zu Ihren Wünschen, Gefühlen und Trieben unterhalb der Gürtellinie. Vielleicht kommen Sie zu Einsichten, die mit Ihrem emotionalen Wesen absolut kollidieren. Liebe und Lust haben keinen Weitblick und sind nur Ausdruck eines momentanen Empfindens. Das ist in Ihren geistigen Zielen nicht so einfach unterzubringen. Deshalb kann es Ihnen passieren, dass Sie Gefühle und Triebe abspalten. Von Ihrem Kopf aus nehmen Sie sie dann als etwas in sich wahr, das Ihre objektive, zentrale Persönlichkeit mit Bedürfnissen blockiert oder stört. So kommen Sie aber zu keiner erfüllenden sexuellen Liebesbeziehung. Ihre Aufgabe ist es deshalb, Ihre Persönlichen, subjektiven Wünsche mit Sozialem zu verbinden - denn für Sie sind die Anliegen der Gemeinschaft maßgebend. Eine Lösungsmöglichkeit stellt das Anstreben einer sexuell freien Beziehung dar, z.B. die Polygamie oder einfach eine offenere Beziehung. Ebenso können Sie sich lautstark dafür einsetzen, dass Sex mit dem Recht der freien persönlichen Entscheidung belegt wird: beispielsweise das Recht auf Abtreibung oder Homophilie.

Wie stellen Sie sich als Mann dar?

Vermutlich sind Sie als Kind mit keinem eindeutigen Männerbild konfrontiert worden. Sie sind vielleicht mit vielen so genannten Vätern groß geworden oder haben bei Ihrem Vater keine klare Linie feststellen können. Folglich sind Sie es gewohnt, Ihren eigenen Weg zu finden. Vielleicht sind Sie auch mit der Erwartung konfrontiert worden, dass ein Mann viele sexuelle Erfahrungen machen soll, bevor er sich festlegt. Freiheit ist Ihnen also wichtig, auch im Sex. Die Vorstellung, sich an eine Frau für das ganze Leben zu binden, fällt Ihnen bestimmt nicht sehr leicht: womöglich vermissen Sie wesentliche erotische Erfahrungen. Im Kern sind Sie daher ein unsteter Mensch, der auch im Bett nach neuen Erkenntnissen strebt. Im Grunde genommen möchten Sie alle Facetten der Liebe kennen lernen. Deshalb streben Sie danach, Ihr Sexualleben abwechslungsreich zu gestalten: mit wechselnden Partnerinnen oder mit Originalität im Sex. Sie sind sehr neugierig und möchten alle Erkenntnisse, die die Menschheit mit Sex, Liebe und Erotik gemacht hat, auch selbst erfahren. Deshalb sollten Sie auch Ihr Liebesleben so bunt wie möglich gestalten und Ihre erotischen Inspirationen im Bett auch umsetzen.

Ihre Sonne im Trigon zum Mars

Sie sind mit Ihrer Urkraft in direktem Kontakt und können Ihren Zielen Nachdruck verleihen. Wenn Sie etwas wollen, so lassen Sie nicht so schnell locker. Sollten Sie sich eine Frau in den Kopf gesetzt haben, dann werden Sie alle Hebel in Bewegung setzen, um an Ihr Ziel zu kommen. Dann locken Sie sie mit all der Erotik, die Ihnen zur Verfügung steht. An Ihnen kommt keine so leicht vorbei, wenn Sie das nicht wollen. Sie haben viel Kraft und sehr viel Mut. Daher gestalten Sie Ihr Leben aktiv, neigen aber auch zur permanenten Unruhe.

Durch Sex können Sie Ihrer Kraft ein Ventil geben. Im Sex erfahren Sie Ihre Vitalität. Über Ihre sexuelle Potenz definieren Sie sich als Mann und guter Liebhaber. Sie sind sicherlich sehr zielbewusst und das sowohl in der Liebe als auch im Sex. Sie haben wohl wenig Schwierigkeiten, einer Frau Ihre erotischen Absichten zu zeigen und kommen ohne Umwege unverblümt zur Sache.

Ihre Sonne in Opposition zum Saturn

Sie sind ein ernsthafter und verlässlicher Mensch, der gelernt hat, mit seinen Energien zu Haus halten. In Ihrer Kindheit haben Sie Zurückhaltung und Verantwortungsbewusstsein gelernt. Damals wurde aber Ihr Streben nach Lust wenig beachtet, vielleicht sogar in ein Gefängnis von Verboten und Geboten gesteckt. Irgendwie scheint es, in Ihrem Leben immer wieder Hemmnisse zu geben, die Ihnen die Lebensfreude und auch den Spaß in der Liebe verderben.

Wenn Sie sich endlich einmal ein ausschweifendes Liebesleben gegönnt haben, dann folgt bestimmt ein Pferdefuß, der das Glücksgefühl beispielsweise durch Verpflichtungen schmälert. Womöglich vergeht Ihnen manchmal regelrecht die Lust - sowohl im Bett als auch bei Ihren Hobbys. Ihre Lebenslust ist des Öfteren blockiert, weil wesentliche Ansprüche, die Sie an ein intaktes Liebesleben stellen, einfach nicht eintreffen wollen. Irgendwann kommen Sie womöglich zu dem Schluss, dass Ihnen Zufriedenheit und Liebesglück wohl nicht zustehen. Mit einer solch pessimistischen Einstellung fällt es Ihnen wiederum schwer, sich von einem Menschen unterstützen und bestärken zu lassen. Somit laufen Sie vermutlich an den Früchten, die Sie in der Liebe ernten könnten, blind vorbei. Sie können dann die Chancen nicht mehr sehen, die Ihnen die Liebe und das Leben bieten.

Sie haben Ihren Vater als streng, manchmal vielleicht sogar als kalt empfunden. Er legte wohl großen Wert auf Pflichterfüllung und materielle Werte und konnte sein Kind deshalb oft nicht verstehen. Ein Sohn identifiziert sich mit dem Vater und sieht in ihm ein Vorbild dafür, wie man sich als Mann in der Welt zu verhalten hat. Weil Sie Ihren Vater als sehr fordernd erlebt haben, werden Sie ihm Ihre Stärke stets beweisen müssen, um von ihm anerkannt zu werden. Vermutlich fühlen oder fühlten Sie sich von ihm nicht akzeptiert, besonders bei Situationen, in denen Sie Ihrem natürlichen Wesen Ausdruck verleihen und so sind, wie Sie gerne sein möchten. Um Ihrem Vater zu gefallen, durften Sie also nie Sie selbst sein. Deshalb konnten Sie wohl kaum Ihre persönliche Richtung finden. So wissen Sie im Grunde genommen gar nicht so recht, was Sie eigentlich wollen und womit Sie sich tatsächlich identifizieren. Das hat(te) Auswirkungen auf die Art und Weise Ihrer Partnerwahl und Partnerschaften als auch auf Ihr Sexualleben. Sie haben die Ziele Ihres Vaters zu Ihren eigenen gemacht und können sich damit nicht wohlfühlen. Deshalb kommt in Ihnen das Gefühl auf, in Ihrer Wesensart wohl kein Glück zu haben. Bisher haben Sie Ihre Emotionen gut kontrolliert, sodass Ihre leidenschaftlichen Züge nur sehr gemäßigt zum Vorschein kommen konnten. Ihrer natürlichen männlichen Ausstrahlungskraft haben Sie durch Ihre Strenge sich selbst die Flügel gestutzt. Das wird Sie auch dazu verleiten, keine Partnerschaft als bodenständig zu empfinden, bei der die sexuelle Anziehung im Vordergrund steht. Möglicherweise unbewusst wählen Sie Partnerinnen, mit denen Sie im Bett Schwierigkeiten und Hemmschwellen teilen können. Sie können Ihren eigenen Weg aber nur finden, indem Sie das achten, was Ihnen Spaß macht und was Sie zu innerer Lebendigkeit führt. Genau die Seiten Ihrer Persönlichkeit, die Ihnen äußerst unvernünftig vorkommen, werden Ihnen also die Tür zu mehr Lebensfreude öffnen.

Ihre Sonne im Quadrat zum Pluto

Sie verfügen über ein enormes Quantum an Energie, die allerdings manchmal sehr impulsiv und unerwartet zu Tage tritt. Weil Sie den Vulkan in Ihrem Wesen kennen, üben Sie sich in Selbstkontrolle. Je mehr Sie aber Ihr machtvolleres Wesen zurückdrängen, desto größer ist die Gefahr einer explosionsartigen Entladung. Dann bleibt aber nicht mehr viel von Ihrem Selbstbild übrig. Ihre Partnerin wird eine solche Entladung sicherlich schon mal erlebt haben. Ihr Leben sollten Sie eigentlich den Leidenschaften widmen, denn alles für das Sie eine Passion empfinden, löst in Ihrem Wesenskern eine positive Veränderung aus. Vom Kern her streben Sie nach Wandlung und Läuterung Ihrer bisherigen Erfahrungen und Verhaltensmuster. Darum wird besonders die Liebe Ihr Leben einschlägig verändern. Immer aber, wenn Ihnen etwas besonders wichtig erscheint, spüren Sie auch Ihren Hang zur Bemächtigung. Dann dreht es sich im Bett auch um Macht und nicht nur um Liebe. Sie wollen Ihre Partnerin dann besitzen - mit Haut und Haaren. Im Grunde genommen sind Sie in Ihren Zielsetzungen kompromisslos. Somit kann es in wesentlichen Dingen wenig Toleranz geben. Alles - also auch Lust, Liebe und Ihr Sex - läuft nach einem Entweder-oder-Prinzip ab. Daher verbeißen Sie sich des Öfteren in Vorstellungen und Ziele - und das hat eine starre Haltung zur Folge. Alle Wesenszüge, die Sie mit Leidenschaft äußern, unterliegen Ihrem inneren Drang, sich selbst zu wandeln. Deshalb ist Ihr Liebesleben von Krisen und Veränderungen gekennzeichnet.

Bei diesem Aspekt spielt Sexualität eine dominante Rolle im Leben. Ihr Verhältnis zum Sex wird sich im Laufe Ihres Lebens des Öfteren verändern. Sie werden verschiedene Facetten Ihrer Sexualität erfahren: Leidenschaft, Enttäuschung, Angst vor Überwältigung, sexuelle Exzesse und totale Frustphasen. Sollten Sie im Sex Zwang und Selbstkasteiung kennen lernen, so wird Ihnen alles, was Ihnen auf diesem Weg passiert, dazu verhelfen, sich irgendwann davon zu befreien. Manchmal geht Ihr Weg zur Selbstfindung auch über Eifersuchtsdramen. Beachten Sie, dass Partnerinnen mit weniger Energie als Sie dabei das Nachsehen haben könnten.

Sie haben Ihren Vater entweder prinzipientreu oder unberechenbar und impulsiv erlebt. Ihr männliches Vorbild zeigte Ihnen gegenüber dadurch wenig Toleranz und Achtung. Im Grunde Ihres Herzens fühlten Sie sich von Ihrem Vater wohl kaum so richtig angenommen. Das hat eine tiefe Krisenbereitschaft heraufbeschworen, bei der es um das berechnete Verlangen nach Liebe und Akzeptanz geht. Sie konnten nur in vermindertem Maße Selbstvertrauen und Eigenliebe entwickeln. Aber natürlich wollen auch Sie geliebt werden - und die fehlende Selbstliebe versuchen Sie dabei durch die andere zu kompensieren. Deshalb beharren Sie beispielsweise auf Besitzrechte in der Liebe, nämlich: Um nicht in Selbstverachtung hineinzugeraten, die eine verlorene Liebe in Ihnen auslösen könnte. Dass Sie Ihre Partnerin besitzen wollen, hängt also

eng mit Ihre Urängsten zusammen. Sie haben in Ihrer Kindheit viel Wut auf Grund der persönlichen Erniedrigungen angestaut. Diese Wut kann in der Liebe und in der Sexualität wieder erweckt werden. Sex zeigt in Ihrem Leben das Ausmaß Ihrer Vitalität und Lebensfreude - und diese geben Ihnen das Gefühl, dass Ihr Dasein auf der Welt und Ihr Anspruch auf Liebe rechtmäßig sind. Im Sex können Sie aber auch selbstzerstörerische Energien zulassen, mit denen Sie dann Selbstverachtung zum Ausdruck bringen. Die Art, wie Sie Ihre Sexualität leben und wie wohl Sie sich im sexuellen Beisammensein fühlen, hängt natürlich von Ihrer gesamten Persönlichkeit ab - astrologisch gesehen also von Ihren anderen Aspekten bzw. Planetenstellungen. Wenn Sie im sexuellen Bereich etwas verändern wollen, müssen Sie tiefe psychische Wesensschichten wandeln. Das setzt allerdings einen Bewusstwerdungsprozess voraus. Sie können Sexualität mit Lebenskraft und in ekstatischer Weise leben, wenn Sie Ihr gesamtes Wesen von seinen existenziellen Ängsten befreien - und damit wandeln.

Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent

Was bedeutet der Aszendent in Ihrem Liebeshoroskop?

Das Sternzeichen, das zum Zeitpunkt der Geburt am östlichen Horizont aufgeht, wird Aszendent (ascendere = lat.: aufsteigen) genannt. Der Aszendent verändert sich alle 4 Minuten um 1 Grad und ist somit das Merkmal, das sich im Horoskop am schnellsten verändert. Man kann sich den Aszendenten als das erste Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen eines Kindes einstrahlt und von dem sein erster Eindruck der Welt geprägt ist.

Der Aszendent beschreibt, wie wir uns spontan in der Welt bewegen. Er zeigt an, wie wir unsere Umwelt betrachten und mit welcher Einstellung wir auf unsere Mitmenschen zugehen. Mit unserem Verhalten kreieren wir unser Erscheinungsbild - das Bild, mit dem wir eine bestimmte Rolle in unserer Umwelt auskleiden.

Wenn wir einem Menschen zum ersten Mal gegenüber treten, verhalten wir uns entsprechend der Qualität unseres Aszendenten. Wir wollen z.B. freundlich oder selbstbewusst, mitfühlend oder intellektuell wirken. Wir geben nur diejenigen persönlichen Absichten und Gefühle von uns, die zu dem Bild passen, das wir vermitteln wollen. Jeder Umgang mit unserer Außenwelt ist geprägt durch unseren Aszendenten. Kraft des Aszendenten kann z.B. ein tiefes Gefühl kopfmäßig und kühl formuliert werden. Ebenso mag eine Wut auf den anderen durch höfliches Auftreten völlig abgeschwächt ans Licht kommen.

Sowohl im Alltag als auch bei Liebe und Sex wird unser Verhalten vom Aszendenten maßgeblich mitbestimmt. Auch unser impulsives sexuelles Bedürfnis - angezeigt durch die Stellung des Mars - und unsere Erwartungen in unseren Liebesbeziehungen - beschrieben durch die Stellung der Venus - werden mit den Färbungen des Aszendenten geäußert werden. So können wir in unserem Inneren sehr begierig sein, zeigen dies vielleicht aber nach außen hin gar nicht oder verharmlosen unsere Absichten mit verspielter Leichtigkeit.

In unseren Beziehungen kommen wir meistens mit einer Wesensseite in Berührung, die im Gegensatz zu unserem spontanen Verhalten steht. Wenn wir eine Beziehung eingehen wollen, möchten wir uns verständlich machen und einen harmonischen Ablauf haben. Ganz unbewusst suchen wir uns Partner, die uns die andere Hälfte unseres Wesens vorleben. Nicht selten erwarten wir das sogar von Ihnen. Vielleicht fällt es uns z.B. sehr schwer, nachzugeben - also erwarten wir von einer Partnerin dass sie sich uns angleicht, damit es wieder harmonisch zwischen uns werden kann. Weil sich die Partnerin aber oft so verhält, wie wir es bei uns selbst ablehnen würden, kommt es in länger andauernden Partnerschaften zu Krisen. Dann nämlich regt uns genau das auf, was wir von unserem Partner lernen könnten.

Bei all diesem kann uns Sexualität als Barometer dienen. Wir können an ihr erkennen, inwieweit wir die Seite in uns leben, die uns auf den anderen ausrichtet und auch bereit ist, sich anzupassen. Wenn wir diesen Teil leben, befreien wir unsere Partner von Schuldzuweisungen und Erwartungen, die einzig und allein in uns selbst zu finden sind.

Ihr Aszendent im Zeichen Wassermann

Sie sind ein neugieriger Mensch, den die Lust nach Abwechslung in Bewegung hält. Sie wissen um die Vielfalt der Erscheinungen und möchten am liebsten alle Fassetten kennen lernen, um auf die letzte Wahrheit der Wahrheiten zu kommen, die Essenz. Wenn Sie in Liebesdingen auf Gewohnheiten treffen, stellen Sie sich bald die Frage, ob das schon alles gewesen sei. Sie sehen die Zukunft vor sich und es beunruhigt Sie gewaltig, wenn sie glauben, auf einem Entwicklungsstand stehen bleiben zu müssen. Das ist auch im Bett so. Immer wieder möchten Sie sich inspirieren lassen und neue Wege der körperlichen Liebe begehen. Durch das Experimentieren bekommen Sie den Eindruck, besonders intensiv zu leben.

Sie sind offen für alles Neue. Ihre Partnerin hat jedoch einen eigenen Willen und auch eigene Vorlieben. Damit wird sie Ihnen die Grenzen Ihrer Möglichkeiten aufzeigen. Wenn die Neugierde stärker ist als der Begrenzungswille Ihrer Partnerin bestehen Sie auf Ihren persönlichen Freiheiten. Vielleicht sind Sie auch ein Verfechter der offenen Beziehung und der freien Liebe.

Wie verhalten Sie sich in der Liebe?

Vermutlich verläuft Ihr Leben kaum in geradlinigen Bahnen und ist von mehrmaligen Entwurzelungen oder krisenhaften Veränderungen gekennzeichnet. Sie sind auf der Suche nach Ihrem wahren Wesen. In Ihren Partnerschaften sehen Sie sich womöglich einer Frau gegenüber, die Sie festlegen möchte, die Verantwortlichkeit von Ihnen verlangt und kein Verständnis für Ihre Tendenz zeigt, sich von Ihre Wurzeln zu lösen und sich weiterzuentwickeln.

Die Einstellung, die Sie von Ihrem Vater gegenüber der männlichen Sexualität gelernt haben, wird Ihr sexuelles Verhalten wesentlich beeinflussen. Nur, wenn Sie sich seine Version, wie ein Mann sich sexuell zu benehmen hat, bewusst machen, können Sie sich von eingeschliffenen Verhaltensmustern befreien, die Ihrem eigentlichen Wesen weniger entsprechen.

Ihr Aszendent in Konjunktion zur Venus

In Ihren Beziehungen sind Sie auf Ausgleich bedacht. Sie schaffen zwischen sich und Ihrem Gegenüber eine friedvoll-freundliche Atmosphäre. Dazu ist Anpassungsfähigkeit und diplomatisches Geschick vonnöten. Als oberstes Gebot betrachten Sie es, den anderen nicht zu beleidigen oder zu verletzen. Wenn Sie auch noch so unangenehme Dinge zu sagen haben - Sie werden wohl kaum ausfällig oder gar ungerecht handeln. Dazu gehört ein gewisses Quantum an Selbstkontrolle. Die sind Sie allerdings schon von früher Kindheit an gewohnt. Für Sie war es wohl schon immer eine Selbstverständlichkeit, auf andere Rücksicht zu nehmen. Sie haben gelernt, Ihre Spontaneität und Impulsivität so weit abzdämpfen, dass Ihr Verhalten in einen vorgegebenen - moralischen - Rahmen passt. Mit Ihrer umgänglichen Art gewinnen Sie die Sympathien Ihrer Mitmenschen. Auf Beliebtheit legen Sie auch besonderen Wert. Wo Sie auftauchen wird ein Hauch von Freundlichkeit und Höflichkeit verbreitet. Es geht von Ihnen auch eine gewisse Strenge aus, wenn Sie so perfekt angepasst und wohlerzogen sind.

Lieben und Geliebtwerden wird für Sie zu einem lebensbegleitenden Thema. Sie setzen sich für zwischenmenschlichen Frieden ein und erwarten selbst immer wieder, dass das kleine Glück Sie überrascht. Wenn es mit den Gefühlen jedoch nicht so hinhaut, neigen Sie dazu, Ihr Glück mehr an Äußerlichkeiten festzumachen.

Sie sehen bestimmt gut aus und gelten in der Frauenwelt als attraktiver Mann mit Sex-Appeal. Sicherlich legen Sie viel Wert auf Ihre äußere Erscheinung und verbringen mit Ihrer Körperpflege vielleicht mehr Zeit als andere Männer. Vermutlich sind Sie kein "Macho". Mit männlichem Potenzgehabe wollen Sie eine Frau nicht erobern. Sie gewinnen ihre Sympathie vielmehr, indem Sie Ihr Vergnügen bereiten und sie mit verspielter Leichtigkeit zu einem Lächeln bringen. Liebe kann für Sie auch zum Spiel werden. Dann wird eine Frau hinter Ihren Treueschwüren kaum einen wahren Ernst erkennen können. Sie hegen an Ihre Auserwählte Ansprüche, die nicht jede Frau auf Anhieb erfüllen kann: Sie sollte gut aussehen, sich positiv präsentieren können und über ästhetischen Sinn verfügen.

Ihr Schönheitssinn macht auch vor Ihrer Sexualität nicht halt: Die körperliche Liebe sollte nach Ihrem Feingefühl ästhetisch sein. Da könnten Sie sich beispielsweise durch unangenehme Gerüche oder durch eine ungepflegte weibliche Erscheinung durchaus abgestoßen fühlen. Ihr Sexualleben kleiden Sie mit sehr viel Sinnlichkeit aus - und schaffen damit eine erotische Atmosphäre.

Ihr Aszendent in Konjunktion zum Jupiter

Mit Optimismus und Zuversicht gehen Sie an die Liebe heran. Sie haben eine überzeugende und motivierende Art, die Sie glaubwürdig werden lässt. Sie verlieben sich vornehmlich in Frauen die Ihnen Bewunderung und Respekt entgegenbringen. Es ist Ihnen aber auch selbst wichtig, im positiven Licht gesehen zu werden. Ihre Vision von der großen Liebe kann Sie gelegentlich zu Übertreibungen veranlassen. Dann geben Sie mehr vor, als tatsächlich in Ihnen steckt.

Sie fühlen sich in einer männlichen Vorbildfunktion wohl: beispielsweise als bester Liebhaber als perfekter Ehemann oder als hervorragend gebildeter Partner. Als Nachahmungsmuster dienen Ihnen zeitweise Idole, die ein bestimmtes Ideal verkörpern. Schwierig wird es für Sie, wenn Sie sich mehr mit dem Idol als mit Ihren persönlichen Möglichkeiten identifizieren. Auf jeden Fall glauben Sie ganz fest daran, einmal Großes zu vollbringen.

Ihre Ideale sind nach außen hin durch Grundsätze, Überzeugungen und Verhaltensregeln erkennbar. Von einer Partnerin erwarten Sie, dass sie mit Ihnen am selben Strang zieht - und Ihr Ansehen keinesfalls mit Plaudereien über Ihren privaten Bereich schädigt. Das könnten Sie ihr wohl kaum verzeihen.

Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond

Was bedeutet der Mond in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mond beschreibt in der Astrologie unsere Gefühlswelt. Er ist Symbol für das emotionale Wesen in uns, das ohne Logik und Verstand die Welt ausschließlich über Gefühle wahrnimmt. Als Wirklichkeit werden hier nicht die objektiven Erscheinungen bezeichnet, sondern die Gefühle, die beispielsweise durch Menschen oder Umstände hervorgerufen werden. Gefühle sind wandelbar. Daher kann derselbe Tatbestand zu anderen Zeitpunkten anders erlebt und gefühlt werden.

Der Mond beschreibt uns als kleines Kind, das naiv die Welt mit seinen Gefühlen erfasst. Die erste Beziehung zu einem Menschen hatten wir als Säugling zu unserer Mutter. Sie hat unsere kindlichen Bedürfnisse gestillt. Der Mond zeigt an, was wir uns wünschen, um uns aufgehoben und gesättigt fühlen zu können. Die Art wie wir uns Nähe und Kontakt wünschen, ist durch die Stellung des Mondes in den Zeichen ablesbar. Hingegen zeigt der Mond in den Häusern an, auf welchen Gebieten wir versuchen, unsere Wünsche erfüllt zu bekommen. Die Aspekte zum Mond geben Aufschluss darüber, durch welche Charakterzüge wir in der Lage sind, uns um unsere Bedürfnisse zu kümmern. Sie zeigen aber auch an, was uns daran hindert, das zu bekommen, was wir für unsere emotionale Zufriedenheit brauchen.

Je besser unsere emotionalen Bedürfnisse in unserer Kindheit gestillt wurden, desto größer erscheint uns die Liebe unserer Eltern. Daraus entwickeln wir unsere Selbstliebe. Selbstliebe ist die Voraussetzung dafür, anderen Menschen Liebe geben zu können. Deshalb kann an der Mondstellung unsere Liebesfähigkeit abgelesen werden. Ein enttäuschter Mensch hat nicht viel an Gefühlen zu verschenken. In seiner Enttäuschung wird er sich wahrscheinlich sogar neue Frustrationen schaffen. Deshalb ist unsere Beziehung zu den Eltern - vor allem die Art, wie wir genährt wurden - prägend für unsere späteren Beziehungen. Alle Gefühlsängel aus unserer Kindheit nehmen wir in unser Liebesleben mit hinein. Sexuelle Schwierigkeiten basieren oft auf der Kindheitserfahrung, zu wenig genährt und nicht genügend geliebt worden zu sein.

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Wenn in ihm Gefühlserinnerungen aus der Kindheit angesprochen werden, fühlt er sich vertraut. Um sich in der mutterlosen Welt nicht allein gelassen zu fühlen, sucht er nach vertrauten Gefühlsbeziehungen. Deshalb werden wir uns immer wieder genau in die Menschen verlieben, zu denen wir ein ähnliches Gefühl empfinden können wie damals zu unserer Mutter. Wir suchen uns in unseren Wahlfamilien denselben Platz wieder heraus, der uns schon als Kind in unserer Familie zugewiesen wurde.

In unserer Sexualität zeigen sich unsere Bedürfnisse. Hier wird offensichtlich, ob wir als Kind gelernt haben, unsere Wünsche nach Nähe und Körperkontakt zu äußern. Ebenso zeigt sich in der Sexualität die Stärke unseres Urvertrauens - des Vertrauens darin, ob wir uns einem Menschen in Liebe und ohne Misstrauen hingeben können. Ob wir ein erfülltes Sexualleben führen, hängt von unserer Fähigkeit zur Empfindung von Lust ab. Wenn wir schon als Kind Lust beim Säugen und Streicheln erfahren durften, weil die Art der Befriedigung mit unseren Bedürfnissen übereinstimmte, werden wir uns auch als Erwachsener nicht so schnell im Sex frustrieren lassen. Um unsere Sexualität frei und ungezwungen leben zu können, bedarf es deshalb manchmal eines Verständnisses für unsere Prägungen aus der Kindheit.

Ihr Mond im Zeichen Steinbock

Ihre Gefühle möchten Sie einem sozialen Rahmen anpassen. Sie sind bestrebt, durch Ihre Bedürfnisse andere nicht zu belästigen. Sie stellen sich auf die Gefühle Ihrer Partnerin ein und verzichten bereitwillig auf eigene Liebeswünsche, um ein reibungsloses Funktionieren der Partnerschaft zu gewährleisten. Sie sehen Ihre Bedürftigkeit in einem großen Ganzen und halten es für anmaßend, Ihr Nähebedürfnis in den Mittelpunkt Ihrer Beziehung zu stellen.

Welches Frauenbild prägt Ihre Beziehungen?

Als Kind wurden Sie von Ihrer Mutter vermutlich des Öfteren in Situationen gebracht, in denen einfach kein Platz für überschwängliche Zuwendung war. Es gab wichtigere Dinge, die Ihre Mutter in Anspruch genommen haben, als Ihre momentane Bedürftigkeit. So haben Sie gelernt, Ihre Sehnsüchte und auch Ihr triebhaftes Wollen zu beherrschen. Sie haben ein feines Gespür dafür, ob Ihre Partnerin gerade zu Sex bereit ist. Wenn Sie den Eindruck haben, dass sie nicht so viel Lust auf Sex hat, werden Sie bei ihr wohl kaum Ihr Glück versuchen. Sie sind ein geduldiger Liebhaber, der in einem Tief auf bessere Zeiten wartet. Deshalb vermitteln Sie wohl kaum Ihre Gefühle. Stattdessen hoffen Sie auf die Initiative Ihrer Partnerin. Ihre Bereitschaft, Ihr Schicksal zu tragen, mag Sie manchmal an Grenzen der Überforderung bringen - all die übernommenen Verpflichtungen lassen dann Ihr Sexualleben in den Hintergrund treten.

Ihr Mond im elften Haus

In Gruppen suchen Sie ein emotionales Nest. Da Sie Ihren emotionalen Halt eher in einer Gruppe als in einzelnen Menschen finden, können Sie Trennungen von Ihnen lieb gewordenen Menschen ganz gut verkraften. Sie sehen sich gern in der Rolle des Versorgers und können mit Ihrem Einfühlungsvermögen gut auf Menschen eingehen. Im Grunde genommen lieben Sie die Vielfalt der Möglichkeiten, Liebe und Zuneigung zu zeigen.

Wo wird Ihr Gefühl angesprochen?

In unserer Gesellschaft ist es für Männer nach wie vor schwer, ihre Gefühle zu zeigen. Männer sollen standfest und kühl sein und besonnen an eine Sache herangehen. Gefühle jedoch sind wankelmütig und schließen Ängste und Unsicherheit ein. In der Geschäftswelt und in Positionen, die einem Mann eine Karriere versprechen, werden emotionale Schwankungen als Schwäche ausgelegt. Ein Mann wird in der Regel dazu angehalten, seinen logischen Verstand einzusetzen, wohingegen einer Frau eher zugebilligt wird, Entscheidungen aus dem Bauch heraus zu fällen. Deshalb verstecken viele Männer ihre Gefühlswelt hinter einer Fassade aus Männlichkeit. Da liegt es dann nahe, sich eine Partnerin zu suchen, die all die weiblichen Seiten

auslebt, die man selbst versteckt hält. Wenn Sie also verstärkt Ihre maskulinen Qualitäten (symbolisiert durch die Sonne) leben, dann werden Sie Ihre weichen Seiten (symbolisiert durch den Mond) unter Umständen bei Ihrer Partnerin verkörpert finden.

Weil Sie zu jedem Mitglied einer Gruppe eine Gefühlsbeziehung herzustellen versuchen, ist es nicht verwunderlich, wenn Sie sich in eine Teilnehmerin verlieben. Vermutlich umgeben Sie sich sehr gerne und in der Mehrzahl mit Frauen, deren Weichheit Ihnen ein Nestgefühl verleiht. Im Grunde Ihres Herzens spüren Sie aber, dass die Liebe nicht beständig ist und sich schnell ändern kann. Deshalb haben Sie gerne mehrere Eisen im Feuer. Die Erfüllung Ihrer Wünsche müssen Sie nicht unbedingt an einer Person festmachen. Sie haben längst erfahren, dass Sie von verschiedenen Menschen verschiedene Arten der Zuwendung bekommen können und genießen das. Sie sind nicht gerade der monogame Typ. So müssen Sie auch nicht unbedingt verliebt sein, um mit einer Frau die körperliche Liebe zu teilen - was Sie brauchen ist ein Gefühl der Vertrautheit. Sie könnten dazu neigen, Sex und Herz zu trennen, sodass Ihr Liebesleben etwas unpersönlich ist. Wenn Ihnen enge persönliche Kontakte nicht so liegen, suchen Sie sich vielleicht eine Partnerin, die für die Kontaktpflege Ihrer gemeinsam gewordenen Freunde zuständig ist.

Ihr Mond im Quadrat zum Pluto

Wenn Sie in einen Menschen verliebt sind, dann ist das Leidenschaft pur! Gefühle, die Sie zulassen, gehen sehr tief und berühren Sie in Ihrem innersten Wesen. Daher ist Ihre Art zu lieben sehr intensiv und leidenschaftlich. Bei Ihren Gefühlsbindungen gibt es wohl kaum oberflächliche Beziehungen, denn Sie möchten sich mit einem Menschen reiben können. Deshalb versuchen Sie mit manchmal provokanten Mitteln seine Emotionalität herauszufordern - und so wird alles sehr schnell sehr tiefgründig. Sie wissen intuitiv, wie Sie Ihre Partnerinnen in ihrem Allerinnersten berühren können - und auch sexuell können Sie in die Tiefen der Intimität des anderen gelangen. Deswegen sind Sie öfters mit einem Entweder-oder konfrontiert: Entweder erhalten Sie die volle Zuneigung eines Menschen - oder aber die totale Abneigung, wenn dieser sich von Ihnen in seiner Intimsphäre angegriffen fühlt. Wenn Sie geliebten Menschen psychisch sehr nahe kommen und mit ihnen schwarze Seelenpunkte teilen, wird ein erotisches Knistern zwischen Ihnen und dem anderen Geschlecht kaum ausbleiben.

Sie kennen alle dunklen und unkontrollierbaren Affektregungen. Mit diesem Mondaspekt ahnen Sie wie kaum ein anderer Mensch, wie erotische Lust in Gier umschlagen kann, wie Sie als unersättlicher Wolf mit Leidenschaft auf Beutejagd gehen wollen und im Wahnsinn der Begierde Ihr Liebesopfer übermannen wollen. Wegen dieser Ahnung bekommen Sie vielleicht auch Angst vor den Untiefen Ihres emotionalen Wesens. Wenn Sie befürchten, dass Sie in einen affektiven

Wahn von Lust und Begierde hinabsinken könnten, werden Sie in Ihre Gefühlsäußerungen Kontrollmechanismen einbauen. Deshalb erscheinen Sie vielleicht nach außen hin sehr selbstbeherrscht - vielleicht sogar ein wenig verhalten. Sie lassen womöglich lange nicht erkennen, welche Gefühlseruptionen in Ihnen geschehen, besonders wenn Sie sich der Liebe eines Menschen nicht sicher sind. Sexualität wird in Ihrem Liebesleben daher zu einem beherrschenden Thema werden.

Dieser Mondaspekt lässt in manchen Fällen den Schluss zu, dass man als Kind das Ausmaß der eigenen Liebesbedürftigkeit nicht zeigen durfte. In diesem Fall mussten Sie sich als Kind sehr häufig zusammenreißen und durften über den Mangel an Zuwendung auch nicht so recht wütend sein. Gehorsam und Strenge sind dann Erfahrungen, die Ihre cholерischen Anteile gesteigert haben. Dieses Gefühl von Gehorsam wird in der Sexualität wiedererlebt, weil in Ihnen die tiefsten, d.h. nicht mehr so einfach zu kontrollierenden Gefühlsebenen angesprochen werden. So wehren Sie sich manchmal zu wenig gegen die Bedürfnisse des Partners, besonders wenn sie Ihnen wie eine lüsterne Übermacht erscheinen. Oder Sie vermeiden Sex schon im Ansatz, wenn der Partner sein Verlangen nur ankündigt. Es wäre stattdessen besser, wenn Sie auf einen Schutz vor ungezügelter Emotionsausbrüchen vertrauen könnten. Solch ein Schutz muss in der Regel erst nach außen garantiert sein, z.B. indem man mit dem Partner klare Grenzen vereinbart und - das ist meistens das Schwerste! - sich nur auf einen Sexualverkehr mit ihm einlässt, wenn man es auch selbst möchte. Diese Grenze zu setzen, ist in der Regel das größte Problem - und mag so manche erotische Beziehung ins Wanken bringen. Die Befürchtung, den Partner zu verlieren, ist dann oft größer als die eigene Verletzung, die man im Sex erleidet.

Bei diesem Mondaspekt kommt man immer wieder mit dem Gefühl in Berührung, emotional ausgeliefert zu sein. Das ist so, weil das Bedürfnis nach Sättigung der Triebe und der Wunsch nach Zärtlichkeit so groß sind. Im Grunde genommen ist man bei diesem Mondaspekt mit Wünschen überfüllt: wie ein Fass ohne Boden, das eine Partnerin der sich nicht selbst aufgeben möchte, wohl kaum füllen kann. Der erste Schritt zur Lösung ist hier zwar, sich die eigene Maßlosigkeit einzugestehen - gerade bei diesem Aspekt wird die aber meistens verleugnet! Erst nach einem solchen Eingeständnis können Sie eigenverantwortlich handeln und nicht mehr allein die Partnerin für Ihre Befriedigung und Zufriedenheit verantwortlich machen.

Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus

Was bedeutet die Venus in Ihrem Horoskop?

Die Venus zeigt im Horoskop an, was wir lieben und wem wir herzlich zugetan sind. An der Stellung dieses Planeten kann man erkennen, was uns mit anderen Menschen verbindet und wie wir eine Atmosphäre von Zustimmung und Einigkeit herzustellen vermögen. Die Venus ist das ausgleichende Prinzip in uns. Deshalb werden ihr auch Harmoniebestreben und diplomatisches Geschick zugesprochen. Wenn wir mit jemandem in Beziehung treten wollen, dann ist unsere Venus am Werke.

Wenn wir mit jemandem Kontakt aufnehmen wollen, warten wir auf dessen Reaktionen. Wir versuchen uns auf ihn einzustellen, damit wir uns sozusagen auf gleicher Wellenlänge bewegen und uns mit unserem Gegenüber besser verständigen können. An diesem Beispiel erkennt man eine archetypisch weibliche Dynamik, die der Venus zugesprochen wird. Das archetypisch Weibliche ist das Passiv-Empfangende, also das Abwarten, das Aufnehmen und auch das Hinnehmen. Auch Männer haben weibliche Wesensanteile in sich und werden sich auf einen geliebten Menschen einstellen wollen. Deshalb ist ein Mann noch längst nicht verweicht oder gar als "weibisch" zu bezeichnen. Jeder Mensch benötigt einen ausgleichenden Wesenszug in der Liebe, um nicht als kontaktunfähig zu gelten und zu vereinsamen.

Die Venus stellt sozusagen die Frau im Manne dar. Je schwieriger es einem Mann erscheint, seine weiblich-weichen Züge in sein männliches Erscheinungsbild zu integrieren, desto identischer wird wohl das Spiegelbild seiner großen Liebe mit seinem inneren Bild der Weiblichkeit übereinstimmen. Hat beispielsweise ein Mann im Horoskop eine Stier-Venus, so wird er sich besonders von Frauen angesprochen fühlen, die stierhafte Qualitäten vertreten. Je mehr Schwierigkeiten er allerdings hat, den bewahrenden, konservativen und auch genießerischen Wesenszug, der dem Zeichen Stier zugesprochen wird, selbst zu leben, desto "stierhafter" werden seine Frauen die Beziehung gestalten. Das klingt im Moment idealer, als es in einer Beziehung dann wirklich ist: Genau die Wesensanteile, die man in sich selbst nicht anzunehmen weiß, können zur Beziehungsfalle werden: Wenn man nämlich unbeabsichtigt und unbewusst die eigene, innere Ablehnung gegen ein bestimmtes Verhalten auf das Gegenüber überträgt. Dann kann z.B. der Mann mit seiner Stier-Venus das Bewahren-Wollen seiner Frau als störrisch und stur abwerten.

Eine Frau kann sich in der Regel viel leichter mit den weiblich-archetypischen Qualitäten identifizieren, weil diese Qualitäten durch Erziehung und gesellschaftliche Prägungen schon von alters her dem allgemein gültigen Frauenbild zugesprochen werden. Die Astrologie beharrt ist nicht auf dem traditionellen Rollenverhalten! Man kann auf Grund unserer jetzigen soziologischen Betrachtungen nur sagen, dass in unserer Gesellschaft die Charaktereigenschaften des Ausgleichens und der Hingabe in der Liebe immer noch erheblich mehr den Frauen zugesprochen werden, wohingegen Männer sich - im Allgemeinen gesellschaftlichen Sinne - durchsetzen und eine Frau begehren und erobern sollen. Eine Diskussion über die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft würde allerdings hier zu weit führen. Sollte aber eine Frau mit dem Ihr vorgegebenen Frauenbild in Kollision kommen, so wird das durch die Venus und Ihre Aspektierungen ablesbar!

So kann im weiblichen Horoskop an der Venusstellung abgelesen werden, wie eine Frau ihre weibliche Rolle auskleidet und auch wie Sie ihre weiblichen Reize in Beziehungen zu Männern vermutlich einsetzt.

Die Venus wird allgemein als der Beziehungsplanet bezeichnet, der die Gepflogenheiten und Erwartungen an einen Partner - egal ob Mann oder Frau - beschreibt. Was wir als echte Liebesbeziehung betrachten, wird über die Venus erklärt. Weil wir mit unserer Venus-Qualität vor allem die Liebe eines Menschen gewinnen wollen, erkennen wir hier unsere Vorlieben und auch das, was uns Lust und Vergnügen bereitet.

Ihre Venus im Zeichen Wassermann

Mit ziemlicher Sicherheit möchten Sie in Ihren Liebesbeziehungen trotz Gefühl und Sex so unabhängig wie möglich bleiben. Ein Mensch mit dieser Venusstellung vermittelt manchmal den Eindruck, dass er sich emotional nicht allzu tief einlässt. Sie können eine heiße und stürmische Nacht mit Ihrer Geliebten verbracht haben und dann in sich ein starkes Gefühl nach Distanz verspüren. Zu viel Nähebedürfnis einer Liebespartnerin verleiht Ihnen in der Regel wohl ein beklemmendes Gefühl - weshalb Sie unbedingt wieder Ihren eigenen Trott brauchen.

Vielleicht kennen Sie auch Phasen in Ihrem Liebesleben, in denen Sie sich denken, dass Sie zur körperlichen Liebe eigentlich keine feste Partnerin brauchen. Vielleicht wehren Sie sich auch relativ lange, eine gemeinsame Wohnung mit Ihrer Geliebten zu teilen, denn Sie sind mit Ihrem Single-Leben oder mit Ihrem eigenen Hausstand gar nicht unglücklich und haben genügend Ideen, wie Sie den Tag mit vielen interessanten Erlebnissen ausfüllen können.

Lieben hat bei Ihnen wahrscheinlich viel mit Enge zu tun. Möglicherweise haben Sie in Ihrer Kindheit des Öfteren die Erfahrung gemacht, dass Sie sich auf Grund äußerer Umstände wieder von lieb gewonnenen Freunden trennen mussten. Vielleicht hatten Sie in Ihrer Kindheit einige Umzüge mitzumachen und haben somit kein Gefühl des Verwurzeltheits kennen lernen können. Diese Unbeständigkeit in Beziehungen hat sich als Erwachsener auch in Ihr Liebesleben eingeschlichen: Sie haben sich wohl schon sehr früh daran gewöhnen müssen, einen eigenen Modus zu finden und sich mit sich selbst zu befassen. Jetzt, als Erwachsener, fühlen Sie sich in Ihrer Individualität schnell eingeschränkt, wenn Ihre Partnerin den Anspruch auf Gemeinsamkeit - auch in der körperlichen Liebe - an Sie stellt.

Ihre Liebe auf den ersten Blick

Ihnen imponieren wahrscheinlich Frauen, die Unabhängigkeit und Selbstbestimmung zeigen. Sie sollte intelligent, aber nicht prüde sein und die Entdeckungen Ihres Liebeslebens mit viel Spaß und Experimentierfreude mitmachen wollen. Sie selbst finden Abwechslung und Überraschungen in der körperlichen Liebe sehr anregend. Sie befinden sich bestimmt in einer wohligen Anspannung von Erotik und Neugierde, wenn Sie Ihre Liebesbegleiterin in unerwartete

und rätselhafte Liebeslagen hineinbringt. Wenn Sie sich aber bei Routine im Sex des Öfteren ein wenig gelangweilt fühlen, so werden Sie sich Stück für Stück in Ihr inneres Einsiedlerreich zurückziehen, womit Sie auch zulassen, dass Ihre Liebe droht, im Sande zu verlaufen.

Erotik und Gefühl werden von Männern mit einer Wassermann-Venus auch manchmal stark voneinander getrennt. Sex wird dann nicht unbedingt als Ausdrucksform der Liebe beurteilt. Ein Seitensprung wird daher noch lange nicht als Zeichen einer verloren gegangenen Liebe bewertet und kann auch vorkommen, obwohl die sexuelle Beziehung zu einer festen Partnerin durchaus in Ordnung ist. Auf Grund neuer erotischer Reize und der Hoffnung, eine völlig andere Form der Sexualität zu entdecken, kann der Wink des Augenblickes sehr verführerisch sein. Freier Sex findet einen idealen Raum in einer offenen Beziehung, die keinen Platz für Eifersuchtsszenen hat. So kann ein Mann mit einer Wassermann-Venus schon am Anfang einer Liebesbeziehung klarstellen, dass er für die freie Liebe ist und auf ein erotisches Verhältnis auf Grund einer neuen Liebe nicht verzichten möchte. Dahinter verbirgt sich natürlich die Befürchtung, von einem geliebten Menschen zu sehr in Anspruch genommen zu werden und dementsprechend auch die Schwierigkeit, sich richtig tief einzulassen. Allerdings gibt es hier auch die Erkenntnis, dass eine Partnerin nicht alle Wünsche und Bedürfnisse einer Liebesbeziehung erfüllen kann. Diese Einstellung bekräftigt auch die Forderung nach individuellen Entwicklungschancen, die in jeder Liebe erhalten bleiben sollten.

Ihre Venus im zwölften Haus

Ihre Venus im zwölften Haus lässt darauf schließen, dass Sie ein weites Herz für die Sorgen und Nöte aller Menschen haben. Ihr Mitgefühl für das Leiden in der Welt ist Ihr innerer Anstoß, den Menschen zu Frieden und Glück zu verhelfen. Sie träumen den Traum einer heilen Welt, die Sie auch miterrichten wollen. Vielleicht haben Sie selbst tief greifende Erlebnisse durchmachen müssen und können sich deshalb gut in Menschen einfühlen, die einer Unterstützung bedürfen.

Mit Venus im zwölften Haus setzt man Sehnsucht und Liebe oft gleich - als Sehnsucht nach etwas, was man noch nicht besitzt. Man zeigt seine Zuneigung mit wenig Worten oder man zeigt sie solchen Menschen, mit denen man keine Worte wechseln kann. Brieffreundschaften, ein Freund in der Ferne auf hoher See oder ein taubstummer Bekannter sind mögliche Beziehungsformen mit der Venus im zwölften Haus.

Im zwölften Haus ist nichts offensichtlich und daher sind die Liebesbeziehungen, die Sie eingehen, wohl ein wenig verschleiert und vernebelt. Vielleicht ist so manches Beziehungsverhältnis nicht so recht geklärt. So kann eine heimliche Liebe aus vergangenen Zeiten immer noch einen sehnsuchtsvollen Platz in Ihrem Herzen haben. Auch kann es sich um eine verbotene Liebe handeln - eine Liebe die leider in Ihrem Leben keine Chance erhält, weil etwa äußere Umstände dagegen sprechen.

Ihre Art zu lieben erhält durch diese Venusstellung etwas Grenzenloses und Universelles - damit ist auch etwas Unpersönliches. Bei so einer Venusstellung fühlt man sich in der Regel mit allen Menschen seelisch verbunden. Es kann Ihnen schwer fallen, dieser Allverbundenheit eine Grenze zu setzen, denn durch Ihre Fähigkeit zu Mitleid und durch Ihr Einfühlungsvermögen finden Sie zu jedem Menschen einen liebevollen Zugang. Weil Sie sich innerlich mit anderen so verbunden fühlen, können Sie sich den Schwingungen überlassen, die zwischen Ihnen und einem Menschen gerade entstehen. So bei Ihnen die Grenzen zwischen Zuneigung, Liebe und Sex manchmal fließend sein. Auf so einer universellen Ebene wird die Liebe symbiotisch gelebt und Sex hat etwas mit Verschmelzen und Einswerden mit dem geliebten Menschen zu tun.

Was bringt Sie in der Liebe durcheinander?

Als Mann mag es Ihnen vielleicht schwer fallen, die absolute Hingabebereitschaft, die eine Venus im zwölften Haus anzeigt, zuzulassen. Womöglich suchen Sie die Fähigkeit, sich fallen zu lassen bei Ihrer Liebesgefährtin. Ihre Partnerin kann Ihre Liebe so annehmen, wie Sie bereit sind, sie zu geben. Möglicherweise hat sich auch aus einer anfänglichen Hilfsbereitschaft, die Sie einer Frau entgegengebracht haben, eine innige Liebe entwickelt.

Manchmal können Sie aber auch den Eindruck haben, dass sich Ihr Leben durch die Liebe einer Frau verkompliziert. Vielleicht sind Sie von einem weiblichen Wesen auch schon einmal so elektrisiert worden, dass sich bisherige Normalitäten und funktionierende Abläufe in ein Chaos verwandelt haben. Die Liebe einer Frau kann Ihr Leben völlig durcheinander bringen - sie kann Sie aber auch auf Ihre innere Stimme aufmerksam machen, die Ihnen den Weg zu Ihren Gefühlen weist.

Ihre Venus in Konjunktion zum Jupiter

Ihre Liebesbeziehungen erheben Sie in der Regel zu etwas besonderem. Sie kommen leicht ins Schwärmen, wenn Sie an das erste Mal denken, weil Sie vornehmlich das Positive sehen. In der Liebe geschehen für Sie noch Wunder. Sollte es einmal keine gegeben haben, so werden Sie so manches Ereignis einfach als Wunder deklarieren. Auf Grund Ihrer optimistischen Einstellung nehmen Sie aber vielleicht so manches Problem in der Liebe nicht allzu ernst. Vermutlich haben Sie die Haltung, dass schon alles wieder werden wird. Das kann natürlich zur Folge haben, dass

Sie in ihrer positiven Sicht der Dinge so manche Unzufriedenheit Ihrer Partnerin übergehen - und dann aus allen Wolken fallen, wenn es doch einmal zu einer schweren Krise kommen sollte. Mit diesem Aspekt neigen Sie ein wenig dazu, von der Realität in eine Idealvorstellung abzuheben. Dann betrachten Sie die Liebe durch eine rosarote Brille, durch die Sie alles viel größer und bedeutsamer sehen.

Vielleicht stellen Sie fest, dass Sie besonders von Menschen fremder Kulturen erotisch angezogen werden. Über die Liebe lernen Sie dann andere Sitten und Schamgrenzen kennen. Andere Liebestechniken werden bevorzugt und vielleicht gibt es auch unterschiedliche Moralvorstellungen, was das Lieben und den Sex betrifft. So bekommen Sie ein größeres Weltbild, das auch religiös geprägt sein kann. Vielleicht wünschen Sie sich eine Partnerin die schon tief in Liebestechniken eingeweiht ist und Ihnen mit ihrer Erfahrung noch mehr beibringen soll.

In Ihren Liebesbeziehungen möchten Sie sich spirituell weiterentwickeln. Dabei geht es Ihnen vermutlich weniger um sexuelle Treue als vielmehr darum, mit einem geliebten Menschen eine besondere Liebe zum Ausdruck zu bringen. Manchmal wird aber auch gerade eine Liebe ohne Sex als sehr bedeutungsvoll emporgehoben. Bei dieser Aspektierung trifft es sehr häufig zu, dass man eine streng religiöse oder auch puritanische Erziehung genossen hat, die den sexuellen Trieb als Sünde abtut. Daher rührt dann das Verlangen, Sex zu transformieren und eine höhere Oktave der Liebe zu erreichen. Sex dient dann nur noch der Zeugung von Kindern oder der Bewusstseinsweiterung - wie in manchen östlichen Philosophien (z.B. den tantrischen Lehren und dem Kamasutra) beschrieben. Vielleicht erwähnen Sie sich auch eine Partnerin die Sie mit alten Moralvorstellungen aus Ihrer Kindheit konfrontiert. Vielleicht verspüren Sie ein schlechtes Gewissen, wenn Sie sich Ihren Trieben ungehemmt hingeben. Möglicherweise stellen Sie bei Ihrer Partnerin so manches Schamverhalten fest, das Sie dazu veranlasst, sich von Neuem mit Geboten und Verboten auseinander zu setzen. Sehr häufig wird die Liebe durch Rituale gezeigt. Dann hat beispielsweise der Hochzeitstag eine besondere Bedeutung und eine gelungene Hochzeitsnacht wird als ein gutes Omen gedeutet.

Ihre Venus im Sextil zum Neptun

Dieser Venusaspekt lässt darauf schließen, dass Sie in der Liebe sehr zartfühlend vorgehen. Unter Liebe verstehen Sie die Verschmelzung zweier Seelen, die bei der körperlichen Vereinigung einen Höhepunkt erreicht. Vermutlich kennen Sie die Sehnsucht nach der vollkommenen Liebe sehr gut. Diese Sehnsucht bringt Sie nicht selten ins Schwärmen und Träumen, denn Sie möchten glauben, dass es auch auf der Erde eine vollkommene Liebe geben kann. Sie wissen, dass dafür viel Hingabebereitschaft von beiden Seiten erforderlich ist.

In Ihrer hohen Erwartung an die Liebe sollten aber auch die alltäglichen Schwierigkeiten eingeräumt werden, die zwei Menschen - gerade in der Sexualität - miteinander haben können. Um zu einer wahren Verschmelzung zu kommen und um auch im sexuellen Akt die körperliche Vereinigung in einer ekstatischen Form erleben zu können, wird eine wahre Hingabe zum sexuellen Akt vonnöten sein. Dahinter steckt ein tiefes Vertrauen, dass alles, was einem über die Partnerin geschehen mag, auch in voller Aufmerksamkeit erlebt werden möchte. Hingabe ist ein Wollen, das nicht in Kontrolle über das ausartet, was geschieht. Man kann sich nur wirklich hingeben, wenn man weiß, dass die Partnerin die eigenen Grenzen nicht überschreiten wird. Das kann aber nur im gemeinsamen Gespräch und mit klaren Signalen während des sexuellen Beisammenseins erfolgen. Ein Nein oder eine Korrektur, die man am Liebesakt vornehmen möchte, sollte nicht als Abweisung gewertet werden. Auch die Partnerin wird dankbar sein, wenn sie weiß, was Sie gerne möchten und was sie vielleicht auch falsch machen könnte. Der ekstatische Fluss kann nur fließen, wenn beide Körper voller Energie aufgeladen sind und wenn das Einströmen und Ausfließen der Liebeswellen wie in einem Zirkel beide Partner durchfließen kann. Wenn ein Partner mit seiner Aufmerksamkeit den Liebesakt nicht verfolgt, wird der andere zwar körperlich einen Orgasmus bekommen können, doch das volle überströmende Gefühl der Erfüllung wird auch bei ihm ausbleiben.

Ihre Venus im Trigon zum Pluto

In der Liebe sind Sie vermutlich ein wenig kompromisslos: Entweder lieben Sie einen Menschen ganz oder gar nicht. Wahrscheinlich pendeln Sie in der Partnerschaft auch zwischen diesen beiden Extremen hin und her. Heute lieben Sie Ihre Partnerin noch leidenschaftlich - und wenn Sie sich morgen durch ein Missverständnis zurückgewiesen fühlen, denken Sie womöglich schon an Trennung. Sexualität ist ein Thema, das für Sie in allen Partnerschaften wohl sehr dominant wird. In der Regel aber werden Sie Ihre sexuell-erotischen Begierden in schubweisen Phasen erleben. So möchten Sie beispielsweise mit Ihrer Partnerin einige Tage hintereinander einen regen und intensiven Sexualverkehr haben. Dann kann eine geraume Zeit verstreichen, in der Sie sich lieber zurückziehen und mit Sex nichts im Sinn haben.

Sie wünschen sich Intensität - eine intensive Liebesbeziehung mit Ihrer Partnerin Sie träumen vermutlich davon, die höchste Ekstase im Sex mit ihr erleben zu können. In Ihren Vorstellungen kreisen so manche Fantasien darüber, wie Sie Ihr Lustempfinden noch steigern könnten. Normalerweise aber bedeutet Intensität für Sie, dass Sie Ihr Sexualeben mit nur einem Menschen teilen möchten. Man kann daher von Ihnen behaupten, dass Sie Ihre Liebe monogam leben. Das soll aber nicht heißen, dass Sie in Ihrem Leben mit nur einer Partnerin sexuelle Erfahrungen haben werden. Ihre Fähigkeit ist die absolute Konzentration aller Emotionen auf

einen Menschen. Das kann in Ihrer Liebesbeziehung allerdings manchmal auch zur Crux werden. Vor allem dann, wenn Sie sich zu sehr in eine Emotion oder in einen Menschen verbissen haben. Dann lassen Sie den anderen nicht mehr aus. Das kann einerseits zur höchsten Leidenschaft zwischen zwei Menschen führen - andererseits kann sich Ihre Partnerin von Ihren hohen Ansprüchen bezüglich Nähe und Aufmerksamkeit in ihrem persönlichen Freiraum eingeschränkt fühlen und manchmal auch kontrolliert fühlen.

Es liegt dann natürlich nahe, dass Sie keine Nebenbuhler - auch nicht im Ansatz - neben sich dulden, denn dafür fixieren Sie sich zu sehr auf einen Menschen. Jeder Mann mag von Ihnen als möglicher Konkurrent betrachtet werden. Das ist Eifersucht! Sie würden aber wahrscheinlich niemals zugeben wollen, wie sehr Sie von der Zuwendung eines Menschen abhängig sind. Lieben bedeutet für Sie Begehren. Denn Sie möchten von Ihrem Mann als erotisch empfunden werden und messen das Quantum seiner Liebe vermutlich daran, wie sehr er Sie sexuell begehrt. So werden Sie in den Phasen Ihres Rückzugs von Lust und Sex vermutlich mit Schuldgefühlen belastet sein, denn Sie befürchten dann, dass Ihr Partner Ihre momentane Lustlosigkeit als Zurückweisung seiner Liebe betrachten könnte. Ihre Kombinationsgabe bringt Sie dann schnell zu dem Ergebnis, dass das für Ihren Geliebten Grund genug sein müsste, sich seine sexuelle Befriedigung bei anderen Frauen zu holen. Schuldgefühle bringen Sie dann wahrscheinlich dazu, Dinge zu tun, die Sie eigentlich nicht möchten. Das aber führt wiederum dazu, dass Sie sich in der Position eines sexuellen Objektes sehen. Dieser Aspekt stellt Ihnen die Aufgabe, das eigene Wollen und die eigene Lust zu leben. Das hat aber auch zur Folge, dass man sich von der Einstellung lösen muss, mit erotischen Mitteln einen Menschen an sich binden zu können.

Vermutlich zeigen Sie das Quantum Ihrer Liebe mit der Häufigkeit Ihrer Lust auf Sex. Sollte sich Ihre Partnerin in einer Phase befinden, in der Sie nicht so häufig bereit ist, mit Ihnen zu schlafen, so kommen in Ihnen womöglich Befürchtungen auf, dass Sie Ihre Liebe zurückweist, weil Sie einen anderen Mann im Kopf hat. Dann empfinden Sie Ihrer Geliebten gegenüber viel Misstrauen, obwohl sie Ihnen wahrscheinlich des Öfteren beteuert, nur Sie zu lieben. Die Aufgabe bei diesem Aspekt liegt darin, Sex und Liebe so weit voneinander zu trennen, dass Sex nicht mehr als Mittel eingesetzt wird, um den Besitz von Liebe zu beweisen.

Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars

Was bedeutet der Mars in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mars steht für die Urenergie in uns, mit der wir Mut entwickeln und die uns zum Überleben antreibt. Er wird in Beziehung zur menschlichen Triebnatur gesehen, also zu unseren Affekten und zu unseren sexuellen Regungen. Mit der Kraft des Mars' möchten wir uns u. a. sexuelle Befriedigung verschaffen. Dazu ist ein Wille notwendig, der uns zielstrebig an das hinführen soll, was wir glauben, im Moment zu brauchen. Stößt unser Wille auf ein Hindernis, werden wir zornig und versuchen noch einmal, aber mit Nachdruck, uns durchzusetzen.

Durch die Stellung des Mars' wird das Männlich-Aktive in uns beschrieben. Das ist durchaus auch in einer Frau zu finden, denn auch sie verfügt über Durchsetzungskraft, mit der sie etwas in Angriff nehmen kann. Das Weiblich-Passive in uns wird hingegen durch die Stellung der Venus im Horoskop dargestellt. Diese ausgleichende Energieform liegt ebenso in uns allen, weil eben auch ein Mann sich anpassen wird, z.B. wenn er sich in eine Frau verliebt hat.

Beim Mann vertritt der Mars die Art und Weise, mit welcher er seine männlich-sexuelle Kraft zeigen möchte. Der Mars steht dabei für eine noch wenig zivilisierte, archaische Urkraft im Menschen, mit der Sexualität sehr ursprünglich als Fortpflanzungstrieb gelebt wird. Jedoch unterliegt in einer sozialen Gemeinschaft die Art der Triebbefriedigung einem bestimmten Verhaltenskodex. Deshalb wird ein Mann zivilisierte Wege gehen, um seine sexuelle Lust zu stillen. Mit dem Zeichen, in dem der Mars steht, wird angezeigt, welches Verhältnis ein Mann zu seiner Sexualität hat und wie er seine sexuelle Potenz einsetzen möchte, um ans Ziel der sexuellen Befriedigung zu kommen.

Auf Grund einer immer noch vorherrschenden Rollenerziehung in unserer Gesellschaft ist es für eine Frau nicht immer so einfach, Ihren männlich-aktiven Teil so auszuleben, wie er in ihr verankert ist. Je stärker Ihre Begierde gegen ihre weiblich-anpassungsfähigen Verhaltensmuster verstößt, desto mehr wünscht Sie sich einen sexuell begierigen Liebhaber, mit dem Sie doch noch an das Ziel ihrer Lust kommen kann. Die Liebe auf den ersten Blick ist daher als ein Ergänzungsvorgang zu betrachten, in dem man sich mit Wesenszügen eines Gegenübers identifiziert, die man eigentlich selbst gerne verwirklichen möchte. In einer länger andauernden Partnerschaft kann sich beispielsweise die stürmische Leidenschaft eines Geliebten als ein Wille zum Übertrumpfen oder Bevormunden herausstellen, mit dem er den Willen seiner Partnerin auch auf anderen Gebieten erstürmen möchte.

Jedoch werden sich in einer Partnerschaft, in der beide Partner gleichberechtigt sind, zwei Persönlichkeiten gegenüberstehen, die gegenseitig den persönlichen Willen und die sexuellen Neigungen des anderen respektieren. Dann erst wird es in einer Partnerschaft möglich werden, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu leben.

Ihr Mars im Zeichen Stier

Prinzipiell legen Sie viel Wert auf sexuelle Treue. Im Grunde genommen sprechen Sie ab der ersten sexuellen Begegnung ein Besitzrecht über Ihre Partnerin aus. Sie können es sich überhaupt nicht vorstellen, Ihre Geliebte mit einem anderen Mann zu teilen. Sie selbst sind aber schon verführbar - und müssen sich ganz schön zusammenreißen, wenn Ihnen jemand ganz unverhohlen ein erotisches Angebot macht. Obgleich Sie ein geduldiger Mensch sind, können Sie rasend vor Eifersucht werden. Wenn Sie einmal so richtig in Fahrt gekommen sind, walzen Sie alle möglichen Rivalen nieder, verbarrikadieren die Tür und klappen die Ohren zu. Da kann Ihre verwundert dreinschauende Partnerin nur hoffen, dass Ihr Tobsuchtsanfall bald wieder vorüber ist.

Als Genießer zeichnen Sie sich im erotischen Beisammensein durch Kreativität in Sachen Sinnlichkeit aus. Sie sind schon deshalb ein Liebeskünstler weil Sie aus Ihrer eigenen Genusslust heraus nur allzu gut wissen, was alle fünf Sinne auf sexuelle Lust programmiert. Zum Lieben nehmen Sie sich Zeit - und scheuen keine Mühe, für Ihr Fest der Sinnlichkeit Vorbereitungen zu treffen. Allerdings sind Sie nicht besonders erbaut, wenn Ihre Partnerin exotische Liebeskünste ausprobieren möchte oder gar grundlegende Veränderungen in Ihrem Liebesleben vornehmen möchte. Für Verrenkungen im Bett haben Sie wenig übrig, denn Sie befürchten, dass der Liebesakt eine Zirkusnummer wird. Auch bei der Wahl der Liebesorte ziehen Sie das eigene Bett daheim allen anderen Orten vor. Eigentlich können Sie es nicht nachvollziehen, dass man außer einem breiten Bett, einer gemütlichen Atmosphäre, etwas Gutem im Magen und natürlich einer sinnlichen Partnerin noch etwas anderes für die beste Liebesnummer der Welt braucht.

Was sind Sie für ein Liebhaber?

Sie sind ein geduldiger Partner und können, falls es notwendig ist, auch eine Zeit lang auf den ersten Sex mit Ihrer Partnerin warten. Sie bringen Verständnis dafür auf, dass sich die sexuelle Liebe genauso entwickeln muss wie die Zuneigung zu einem Menschen. Ebenso können Sie Ihrer Geliebten ohne Murren eine Zeit der Abstinenz zugestehen, in denen sie aus irgendwelchen Gründen keine Lust auf Sex hat. Sie werden sich eine Partnerschaft ohne Erotik und Sex nicht vorstellen können. Das Gefühl, sexuell fruchtbar zu sein, ist für Sie von großer Bedeutung. Ihr Samen ist das Produkt Ihrer Lebenskraft und Sie möchten damit auch neues Leben zeugen. Deshalb werden Sie im Laufe einer Partnerschaft sicherlich an Kinder denken. Falls Sie sich nicht in der Rolle des Familienvaters sehen wollen, sollten Sie keinesfalls versäumen, sichere Verhütungsmittel anzuwenden. Sie sind nämlich mit großer Wahrscheinlichkeit sehr fruchtbar.

Als Liebhaber sind Sie sehr ausdauernd und können beispielsweise eine Erektion auch eine Zeit lang aufrechterhalten, sodass sich ihre Geliebte genügend Zeit lassen kann, um zu einem Orgasmus zu kommen. Sicherlich sind Sie nicht abgeneigt, der körperlichen Liebe eine ganze Nacht zu widmen, in der Sie sich in lukullischen Pausen Stärkung und erneute erotische Anregungen holen.

Ihr Mars im zweiten Haus

Sie suchen nach einer Partnerin, die ihre Energien auf eine Unternehmung zu konzentrieren weiß. Sie selbst sind oft überarbeitet und hoffen in einer Frau den ruhigeren Gegenpol zu finden, der für die sinnlichen Stunden sorgt. Wenn Sie Ihr Liebesleben als unbefriedigend empfinden, setzen Sie Ihre Kraft immer mehr für die familiäre Existenz ein. Daraus lassen Sie manchmal sogar einen Überlebenskampf werden. Sie glauben nämlich, finanziell niemals genügend abgesichert zu sein.

Worin spüren Sie Ihre Kraft?

Mit Sicherheit legen Sie großes Gewicht auf ein funktionierendes Sexualleben. In Zeiten geistiger Angespanntheit werden Sie Ihre Gereiztheit vermutlich durch erhöhte sexuelle Aktivität abreagieren. Ihre Frau ist für Sie manchmal wie der sichere Schoß, in dem Sie wieder Halt finden. Bezüglich Ihres männlichen Selbstbewusstseins reagieren Sie zeitweise sehr empfindlich, denn Sie teilen die Menschen in Kategorien von Siegern und Besiegten ein. Sie wollen stets Sieger sein und vertragen in sexuellen Angelegenheiten keine Kritik. Ihre Frau soll Sie als "potenten Mann" akzeptieren und Sie einfach so nehmen, wie Sie sind: Ein Mann, der in der Sexualität das Quantum seiner Kraft widergespiegelt sieht, mit der er sich einen sicheren Platz im Leben erarbeiten kann. Fruchtbar sein können ist für Sie daher sehr wichtig. Und je weniger Vertrauen Sie tatsächlich in Ihre Manneskraft haben, desto mehr streben Sie nach materiellen Besitztümern und nach finanziellen Absicherungen.

Ihr Mars im Trigon zum Merkur

Sie reagieren spontan und impulsiv. Das, was Ihnen so in den Sinn kommt, möchten Sie auch gleich ausprobieren. Eigentlich soll alles nach Ihrer Nase gehen. So erwarten Sie, dass Ihre Partnerin das, was Sie sich in den Kopf gesetzt haben, ohne große Umschweife akzeptiert. Sie möchten zu Ihrem Recht kommen und können dabei auch berechnend vorgehen. Was Sie als Ihr persönliches Recht betrachten, richtet sich dabei nach dem, was Ihnen nützlich sein kann.

Sie wissen in der Regel, was Sie wollen, und kennen auch in der Sexualität wenig Hemmungen, Ihre Lust zu zeigen. Wenn Sie sexuell erregt sind, dann machen Sie das Ihrer Partnerin ganz unverblümt klar und schreiten auch gleich zur Tat. Allerdings nehmen Sie dabei ein leises Nein erst einmal nicht allzu ernst. Zeitweise haben Sie sogar den Eindruck, dass ein Nein bei einer Frau im Endeffekt doch Ja heißt. Um an Ihr Ziel zu kommen, lassen Sie nicht so schnell locker - und Sie gewinnen Ihr Spiel meistens mit witzigen Einfällen. Sie werden aber nicht schroff, wenn Sie einmal nicht landen sollten. Da kann es eher vorkommen, dass Sie sich ganz abrupt von Ihrem Vorhaben abwenden und etwas völlig anderes in Angriff nehmen.

Wenn Sie ehrlich sind, müssen Sie eine Frau nicht unbedingt lieben, wenn Sie mit ihr schlafen wollen. Vor Ihrem Gewissen könnten Sie sporadische Seitensprünge neben einer festen Beziehung durchaus vertreten. Sie bringen es fertig, einer Frau von vornherein klarzumachen, dass es sich bei Ihrem sexuellen Beisammensein nur um einen "one-night-stand" handeln wird. Der wird ist nicht weniger leidenschaftlich ausfallen. Sexuell sind Sie leicht erregbar: Nacktfotos in Männermagazinen machen Ihnen gehörig Appetit. Das lenkt Sie allerdings von Ihrer Arbeit ab. Mit Sex können Sie den Stress des Alltags abreagieren und sich entspannen.

Ihr Mars im Sextil zum Saturn

Sie sind ein harter Arbeiter können aber mit Ihren Kräften gut Haus halten. Sie fühlen sich dennoch sehr angespannt, wenn Sie etwas besonders gut machen wollen. Wenn Sie etwas bei einem Menschen erreichen möchten, setzen Sie sich im Übermaß für ihn ein. Dann ist die Enttäuschung umso größer, wenn Sie für Ihre Anstrengungen nicht - beispielsweise mit Zärtlichkeit oder Sex - belohnt werden. Allerdings sehen Sie in jedem Misserfolg auch Ihre eigene Unzulänglichkeit, die Ihnen den Erfolg vereitelt hat. So tun Sie immer viel, um auch einmal von Ihrer Partnerin etwas zu bekommen.

Als Liebhaber sind Sie besonders darum bemüht, Ihre Partnerin zufrieden zu stellen. Sie neigen sogar dazu, sich Vorwürfe zu machen, wenn Sie einmal zu viel an Ihre eigene Befriedigung gedacht haben. Keinesfalls möchten Sie riskieren, dass Ihre Partnerin in ein Defizit geraten könnte, denn Sie befürchten, sie könnte sich Ihnen dann in Liebesdingen verschließen. Sie brauchen das Gefühl, Sie so gut versorgt zu haben, dass es ihr auch wert sein kann, sich Ihnen ein anderes Mal wieder sexuell zu öffnen. Den Orgasmus bewerten Sie vermutlich als Belohnung Ihrer Anstrengungen. Es kann jedoch in Stress ausarten, wenn Sie den sexuellen Höhepunkt Ihrer Partnerin ebenso für sich in Anspruch nehmen. Vermutlich ist Ihre Partnerin nicht immer in gleicher Weise erregt wie Sie und kann vielleicht auch einmal nicht befriedigt

werden. Dann halten Sie bereitwillig Ihre Erregung zurück. Sie wird sich jedoch unter Druck gesetzt fühlen, wenn Sie das nur tun, um von ihr für Ihre Bemühungen mit einem Orgasmus belohnt zu werden.

Obwohl Ihr Verlangen nach Zärtlichkeit und körperlicher Vereinigung manchmal sehr groß ist, verdeutlichen Sie es Ihrer Partnerin wohl kaum mit adäquatem Nachdruck. Wenn Sie sich als Kind von Ihren Eltern abgelehnt fühlten, hatten Sie vermutlich stets das Gefühl, nicht gut genug zu sein, um etwas zu bekommen. Sie fühlten Sie manchmal also nicht liebenswert. Deshalb sind Sie als Erwachsener zeitweise übertrieben gekränkt, wenn Ihre Partnerin mal keine Lust auf Sex hat. Das kann Sie so tief berühren, dass Sie in der Unlust Ihrer Partnerin die Bestätigung sehen, im Leben nie etwas geschenkt zu bekommen. Anstatt es bei einer anderen Gelegenheit voller Zuversicht wieder von Neuem zu versuchen, summieren Sie die Frusterlebnisse zu einem Gefühl, als Liebhaber wohl kein Glück zu haben.

Ihr Mars in Opposition zum Uranus

Sie haben das Bedürfnis, sich zu integrieren, fühlen sich aber sehr schnell von Ihren Mitmenschen eingeeengt und bevormundet. Sie haben oft das Gefühl, nicht genügend Handlungsfreiraum für Ihre eigenen Projekte zu haben. Dann wiederum kommen Sie sich übergangen vor, wenn Sie von Ihrer Partnerin zu wenig Aufmerksamkeit erhalten. Mit Provokationen möchten Sie sich bemerkbar machen, verhindern mit Ihren Spitzfindigkeiten jedoch zugleich, dass sie Ihnen zu nahe rückt. Wenn Sie sich besonders bevormundet oder eingeeengt fühlen, kann es bei Ihnen zu einer Kurzschlussreaktion kommen, bei der Sie sich durch impulsives und cholerasches Auftreten wieder zu befreien versuchen.

Männlichkeit definieren Sie so, dass "Mann" frei ist - das heißt, dass sich ein Mann in einer Partnerschaft nichts von seiner Partnerin vorschreiben lässt und vor allem unabhängig seiner Wege geht. In einer festen und geregelten Beziehung bekommen Sie Beklemmungen, sodass Sie Ihre Unabhängigkeit mit losen sexuellen Kontakten bewahren oder sich für eine Partnerin nicht offiziell festlegen möchten. In einer offenen Beziehung sehen Sie eigentlich Ihre ideale Partnerschaftsform verwirklicht. Sie können sich durchaus vorstellen, eine Frau auf längere Sicht zu lieben. Die sollte aber eben nichts dagegen haben, dass Sie Ihre Neugierde auf sexuellem Gebiet auch mit anderen Frauen stillen möchten.

Sie probieren vermutlich viele Experimente in Ihrem Liebesleben aus, die den Zweck haben, Ihr orgasmisches Erleben zu steigern. Das Neue reizt Sie sehr, vor allem, wenn es etwas Außergewöhnliches ist. Sie sind daher mit vielen Liebetechniken vertraut. Ihre Männlichkeit definieren Sie über exzentrischen Sex, der stets neue Höhepunkte bringen sollte. Sie können sich von einer Partnerin sexuell schnell gelangweilt fühlen - vor allem dann, wenn sich die einzigartigen Sexerlebnisse nicht mehr so häufen. Dann hoffen Sie mit einer neuen Partnerin neue, hervorhebende Liebeserlebnisse zu haben.

Epilog

Sie haben sich nun durch eine Fülle an Text hindurchgearbeitet und vielleicht erkennen Sie anhand bestimmter Beispiele gewisse Abläufe in Ihren Beziehungen wieder. Ihr Horoskop setzt sich aus vielen Teilaspekten zusammen. Als Leser können Sie nun versuchen, zwischen den einzelnen angesprochenen Thematiken eine Synthese herauszufinden. So manches mag sich auf den ersten Blick widersprechen, doch bei längerem Nachdenken und mit der Gabe Ihres Vorstellungsvermögens werden Sie zwischen den verschiedenen Aussagen eine Beziehung schaffen können - eine Beziehung, die sich auch in Ihren Partnerschaften zeigt. Eine Hilfe bei der Bewertung Ihrer Aspekte ist Ihre Liste der Aspekte und deren Abweichung (Abweichung in Grad).

Sie sind ein individuelles Wesen, das völlig unabhängig und frei entscheiden kann. So werden die hier zu lesenden Beispiele niemals ausreichen, um die Vielfalt an Möglichkeiten, die Sie in Ihrem Verhaltensrepertoire haben, auch nur angehend zu beschreiben. Die im Text zu lesenden Beispiele sollen nur eine Vorstellung von der Dynamik geben, die Sie in Ihren Partnerschaften erleben.

Um manchen "Beziehungskisten" auf die Schliche zu kommen, bedarf es vor allem der Ehrlichkeit und Objektivität sich selbst gegenüber. Als kleiner Wegweiser kann allgemein gelten, dass alle Eigenschaften, die uns bei anderen Menschen besonders auffallen oder auch stören, einen Charakterzug widerspiegeln, der auch in uns selbst liegt. Nur, wenn wir beginnen, alle Schwächen und dunklen Ecken in uns zu erkennen und anzunehmen, werden wir fähig werden, einen Partner so zu sehen, wie dieser wirklich ist. Dann erst wird unsere Liebe zu einem Menschen reif - und wir können endlich den anderen so belassen, wie er ist.

Susanne Christan, Astrologin.